

PAUL PÜMPEL

KLOSTEFIN

oder: Das
Geheimnis der
Feuchttüchermumie

Ein Malbuch



Triser

Fredrich

präsentiert
von der

Stadtentwässerung

Hannover

Wir klären das.



Liebe Kinder,

ihr fragt euch, was für Abenteuer Paul und Klothilde in unserem fünften Malbuch erleben? Eines können wir euch versprechen: Es wird spannender und geheimnisvoller als je zuvor! Begleitet unsere beiden Helden also auf der Suche nach dem Monster von Professor Klostein, der unheimlichen Feuchttüchermumie. Staunt, rätselt und malt dabei.

Eure schönsten Bilder von Paul und Klothilde könnt ihr uns natürlich jederzeit an die auf der Rückseite angegebene Adresse oder digital per E-Mail schicken!

Wir von der Stadtentwässerung Hannover wünschen euch viel Spaß mit diesem Malbuch.



Liebe Erwachsene,

auch die 5. Ausgabe der Paul-Pümpel-Malbücher ist wieder gespickt mit Abenteuern und veranschaulicht dabei viele Probleme, die dort „auftauchen“, wo man sie fast nie sieht – nämlich in der Kanalisation und später fast unsichtbar in der Umwelt.

Feuchttücher bestehen häufig aus Viskose, reißfestem Papier oder aus Plastik- und Mikrofasern. Sie können somit nicht nur bei der Herstellung problematisch sein, sondern auch bei der Entsorgung. Abgesehen von möglichen Verstopfungen in Toiletten, Rohren und Abwasserpumpen zerfallen sie später in immer kleinere Fasern und können sich schließlich als Mikroplastik in der Umwelt anreichern. Oft sind sie mit Chemikalien getränkt und enthalten Konservierungsstoffe. Schauen Sie daher einmal, ob sich Feuchttücher nicht einfach durch Waschlappen, Wasser und Seife ersetzen lassen.

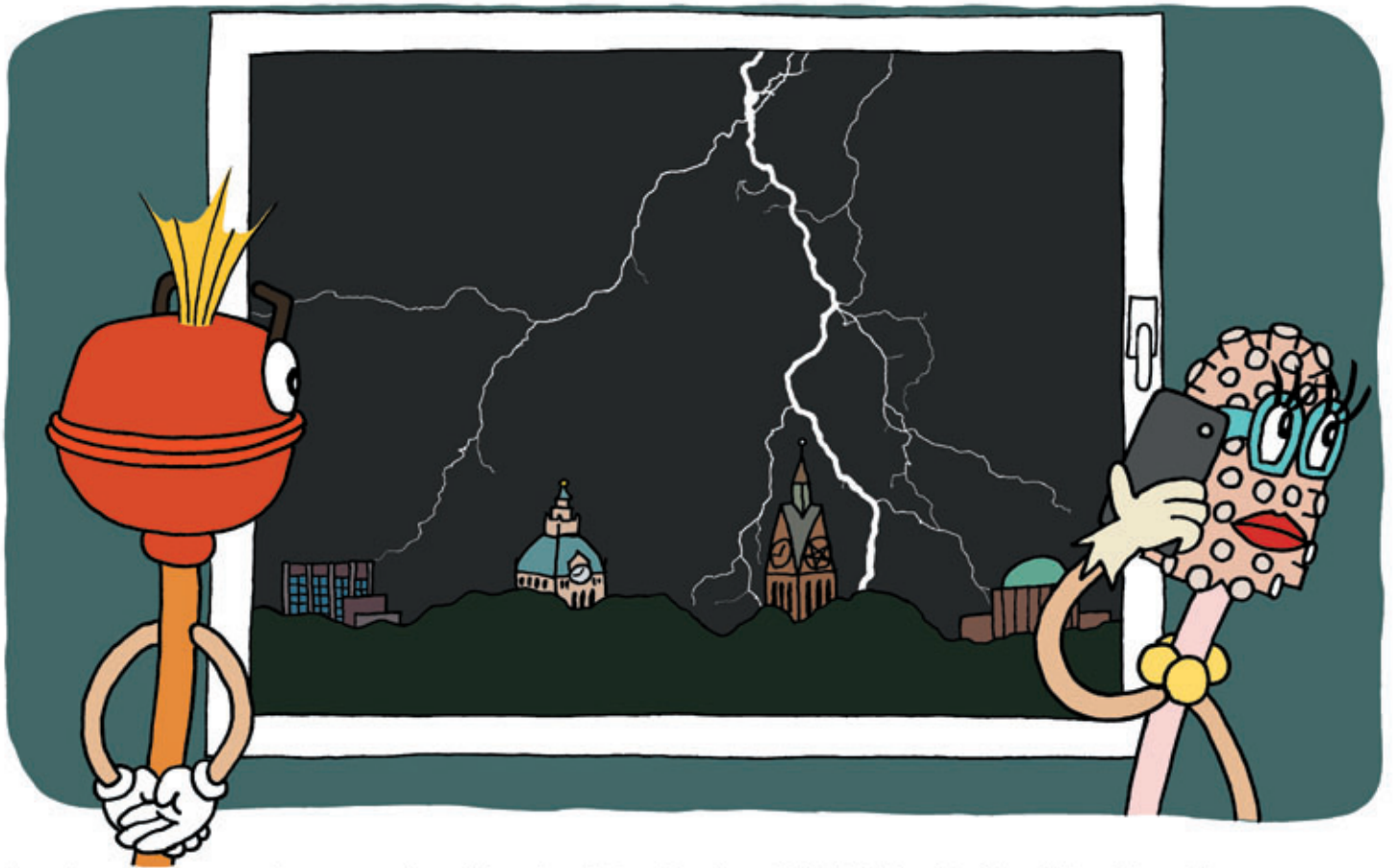
Dieses Malbuch lädt hintergründig und spielerisch auch die Kleinsten dazu ein, sich bewusst mit solchen Produkten auseinanderzusetzen. Dabei fördern das Ausmalen, Nachdenken und die Suche nach Lösungen die Feinmotorik, Fantasie und das logische Denken.

Mit freundlichen Grüßen

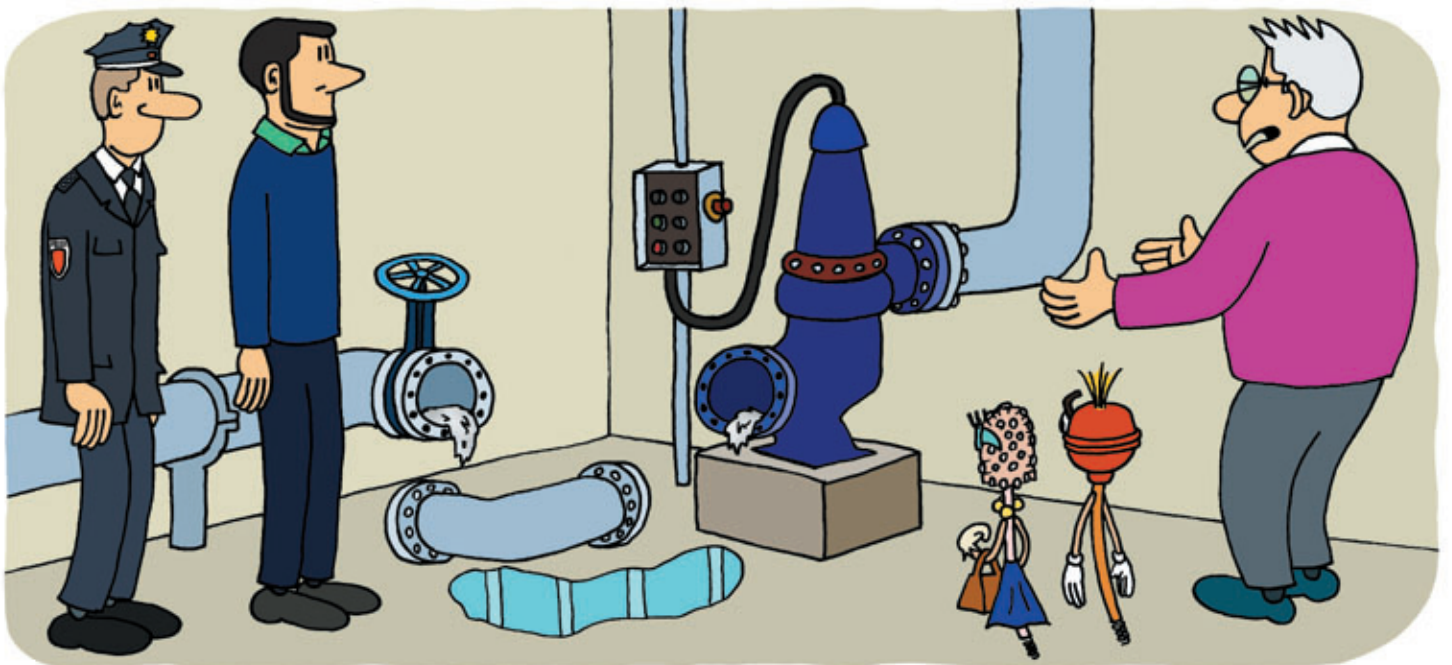
Ihre Stadtentwässerung Hannover



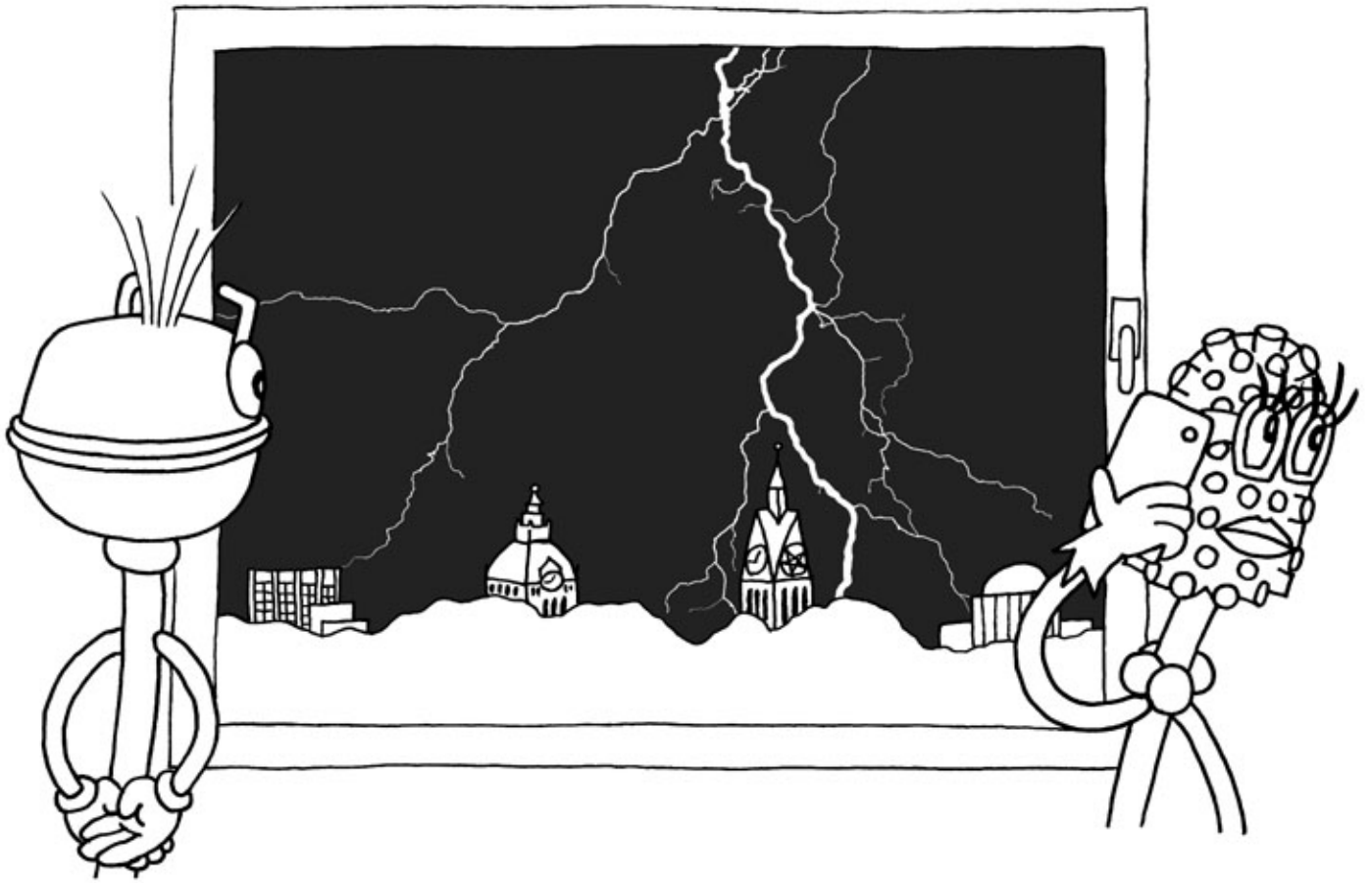
DAS IST MIR
ZU GRUSELIG! ICH
BIN WEG!!!



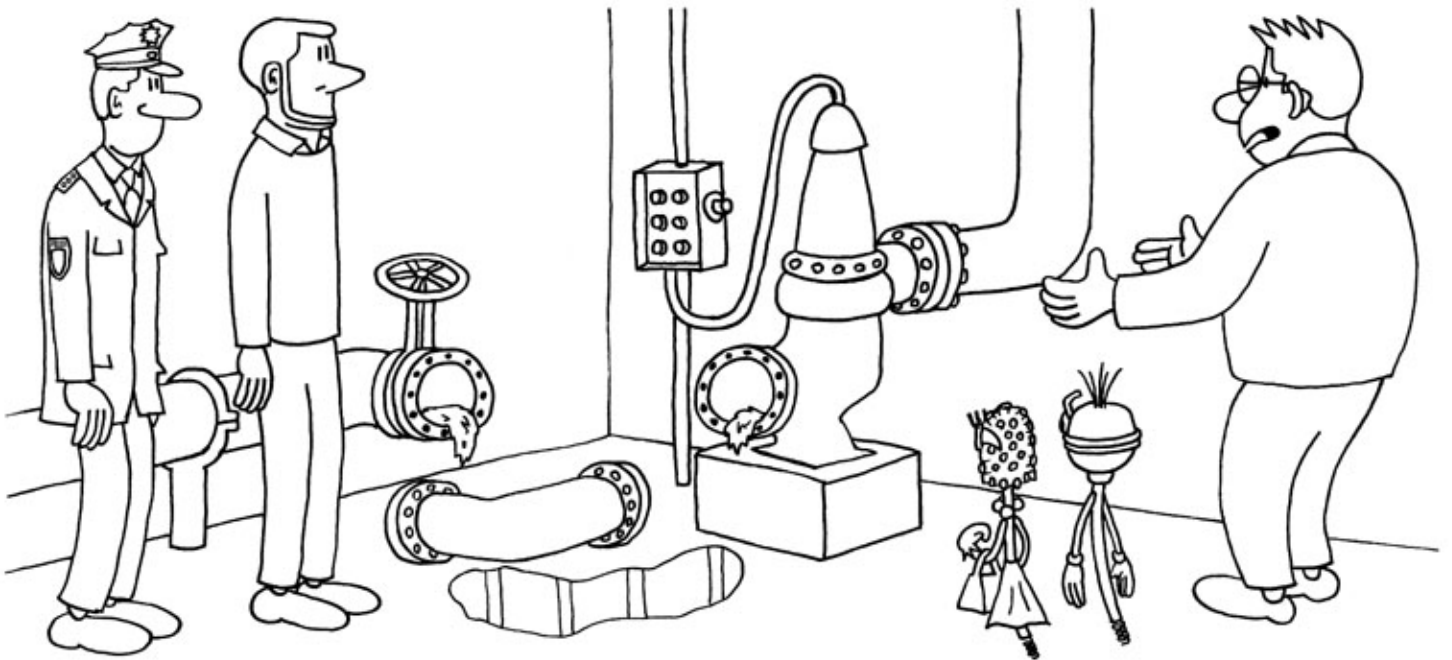
An einem warmen Sommerabend beobachten Paul und Klothilde ein Gewitter über Hannover. Da bekommen sie einen Anruf von der Stadtentwässerung. Es hat einen Unfall in der Kläranlage Herrenhausen gegeben und sie sollen sofort kommen.



Das Gewitter ist bereits abgezogen und der Starkregen hat nachgelassen, als sie ankommen. Sie werden von Herrn Lemming empfangen und in eine Pumpstation gebracht. Dort warten ein weiterer Mitarbeiter der Stadtentwässerung und Hauptkommissar Reinlich bereits auf sie. „Was ist denn passiert?“, fragt Paul. Herr Lemming sagt: „Paul, du kennst ja unsere Probleme mit Feuchttüchern, die die Pumpen beschädigen“, sagt Herr Lemming. „Die Pumpe hier wurde von einem großen Feuchttücherklumpen lahmgelegt und der berühmte Professor Klostein wollte versuchen, den Klumpen zu beseitigen. Den Rest wollte uns gerade sein Assistent Igor erzählen.“



Die Antworten auf die Rätselfragen findet ihr auf Seite 27!

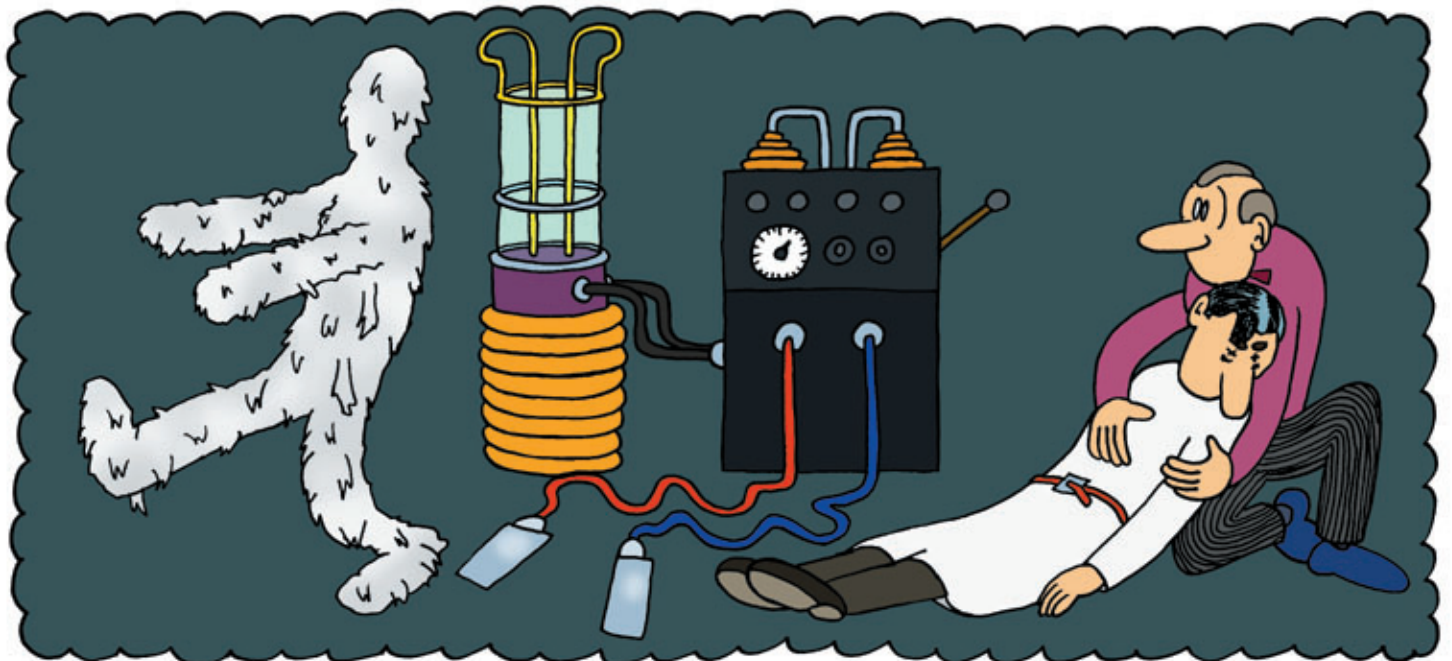


Wie viel Liter Wasser kannst du in einem normalen leeren Kleiderschrank unterbringen?

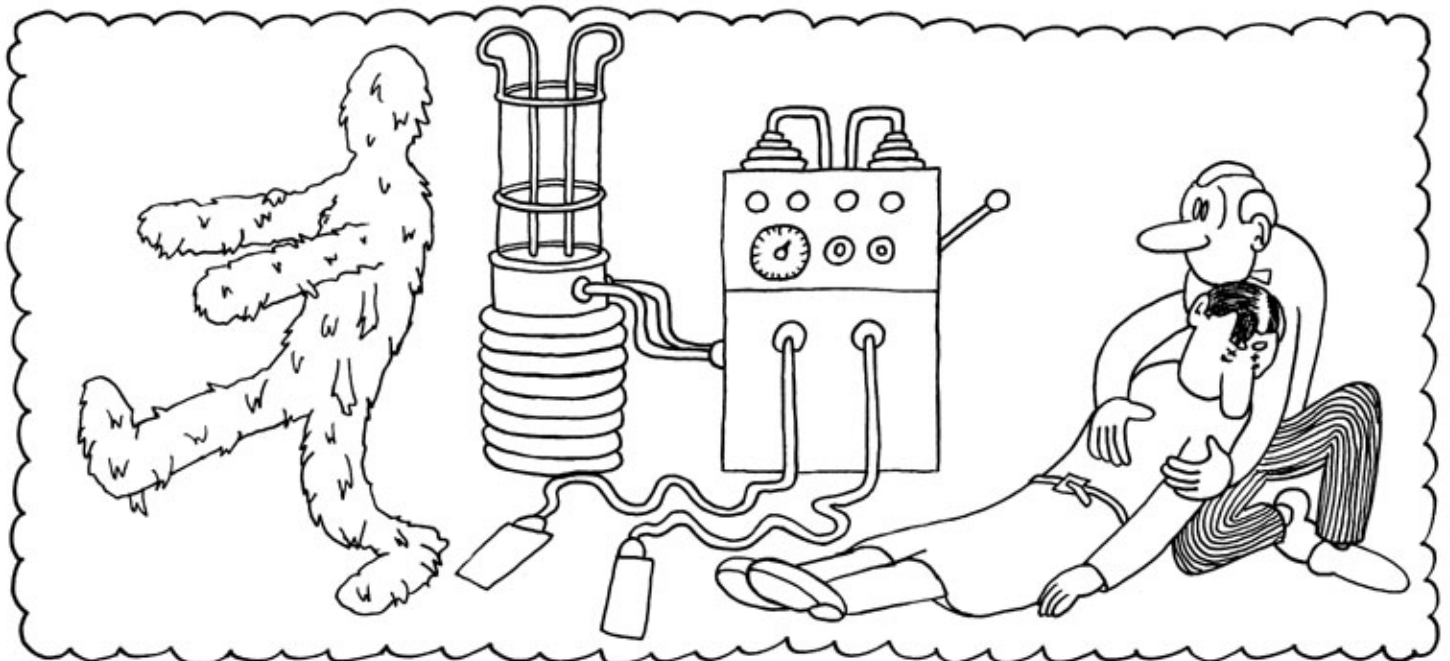
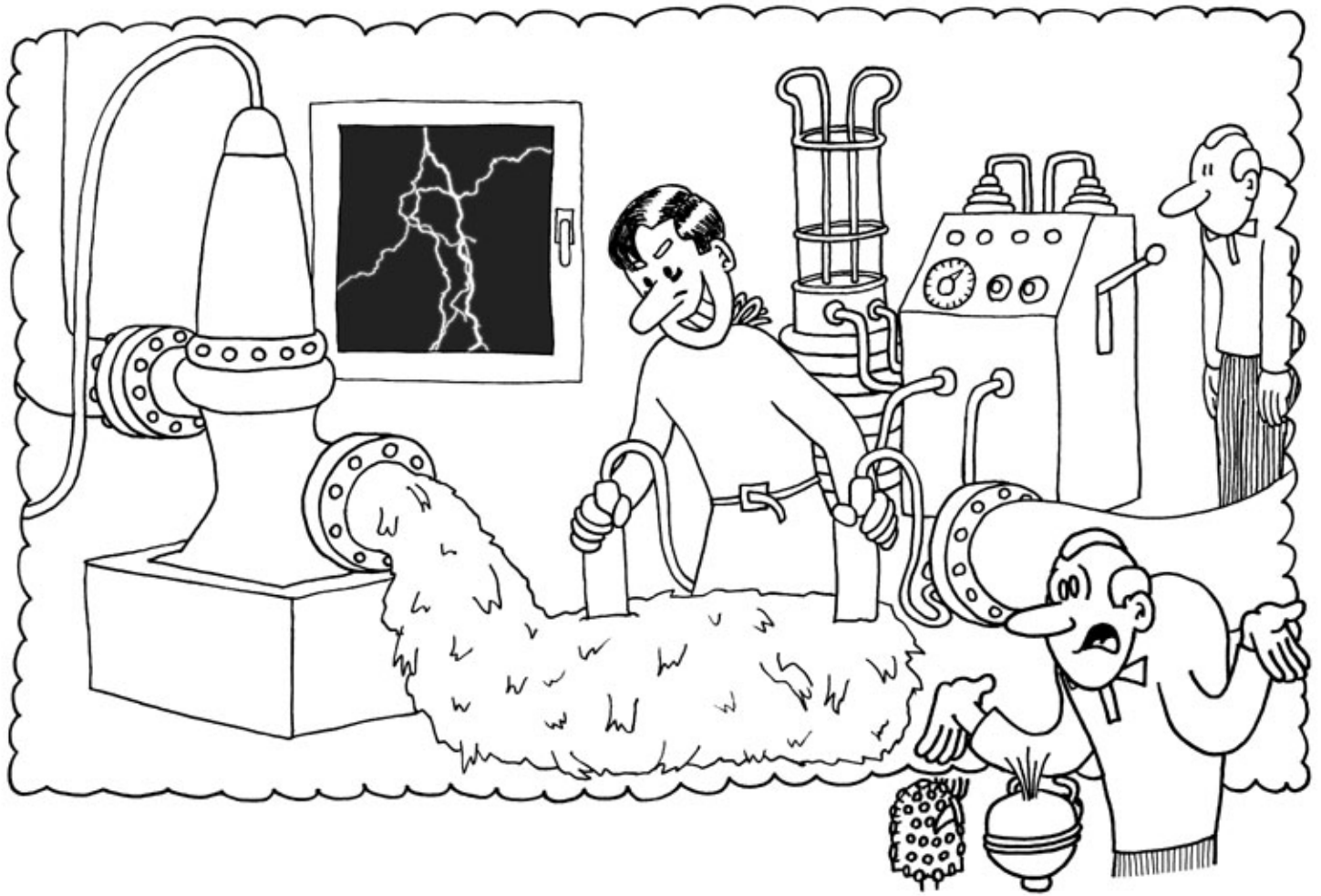
- a) 999 Liter
- b) 35–55 Liter
- c) 90–120 Liter



Igor fährt fort: „Mein Meister wollte ein neues, selbst erfundenes Verfahren ausprobieren und den Klumpen mithilfe von Elektrizität auflösen. Er hatte die Elektroden gerade in den Klumpen gesteckt, als ein Blitz einschlug.“

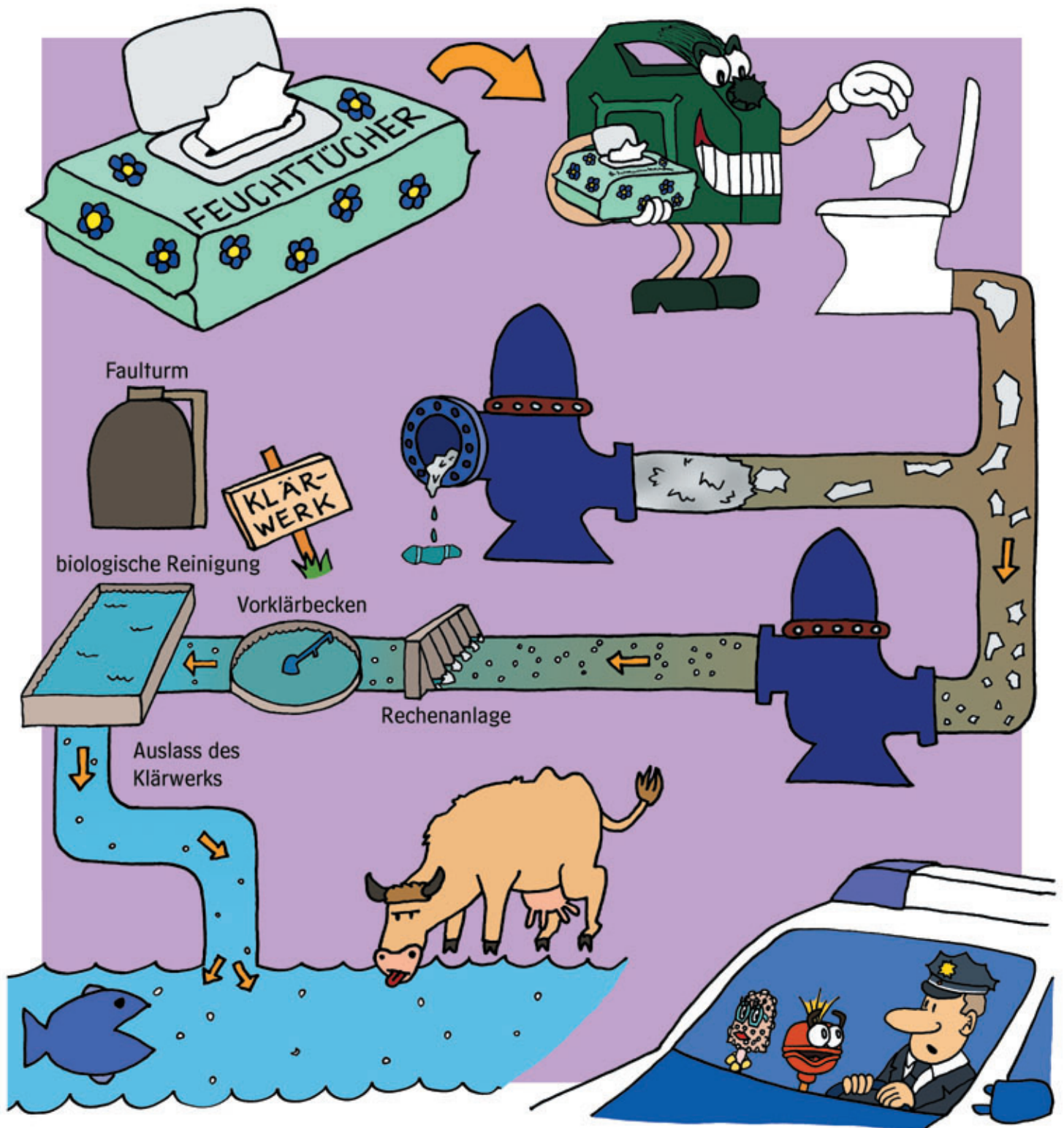


Klothilde fragt: „Was geschah dann?“ „Das Gerät überlastete und mein Meister fiel in Ohnmacht“, sagt Igor. „Und plötzlich formte sich aus dem Feuchttücherklumpen eine menschliche Gestalt wie eine ägyptische Mumie, ein Monster, und rannte in den Abwasserkanal. Mein Meister ist immer noch bewusstlos.“ Paul überlegt: „Eine Feuchttüchermumie? Das könnte gefährlich sein. Wir müssen die Mitarbeiter warnen. Gibt es zurzeit Einsätze im Kanal?“ „Ja, im Kanal unter dem Maschsee. Und auch da wegen Feuchttüchern“, stöhnt Herr Lemming. Hauptkommissar Reinlich bietet an: „Ich könnte euch mit dem Einsatzwagen hinfahren.“



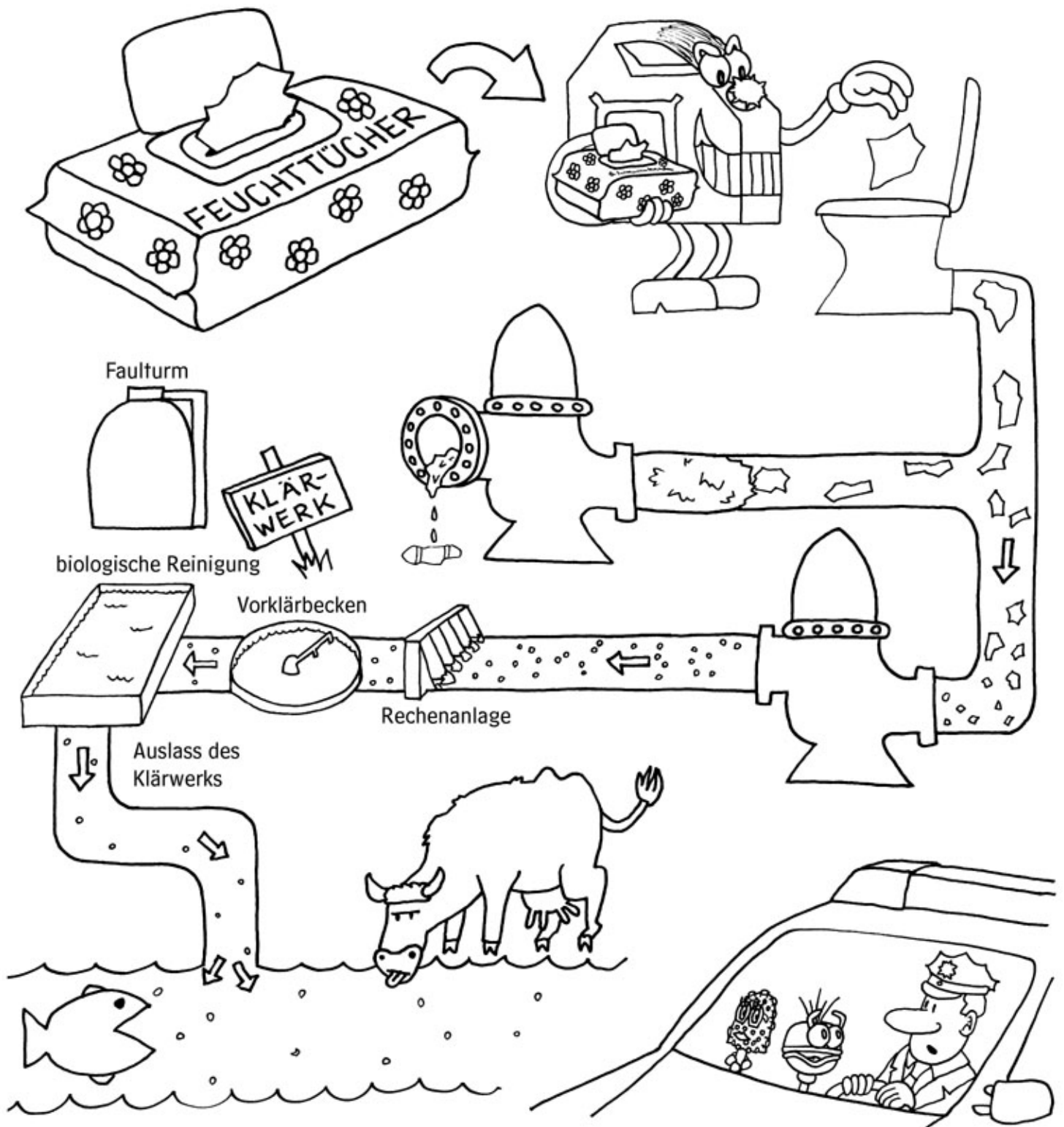
Was macht ein Rechen auf dem Klärwerk?

- a) Er wirbelt Blätter durcheinander, die von den Bäumen gefallen sind.
- b) Er filtert festen Abfall aus dem Schmutzwasser.
- c) Er rächt sich an den Kollegen, wenn etwas schiefgelaufen ist.



Unterwegs fragt Hauptkommissar Reinlich: „Was ist denn eigentlich so schlimm an den Feuchttüchern? Ich benutze die selber und auf der Verpackung steht, man kann die im Klo runterspülen.“ „Häufig stimmt das leider nicht“, erklärt Paul. „Die meisten Feuchttücher bestehen aus Plastik oder Textilien, die sich nicht zersetzen. In der Kanalisation verknoten sie sich dann zu Klumpen oder langen Zöpfen, die sich um die Laufräder der Pumpen wickeln und sie völlig kaputt machen. Andere Feuchttüchersorten zerfallen in immer kleinere Fetzen und können so zu Mikroplastik werden. Diese kleinen Teilchen kann man oft nicht mehr herausfiltern und sie landen in Flüssen und Meeren weltweit.“

Klothilde ruft: „Oh, guckt mal! Wir sind schon da, da vorne stehen die Einsatzwagen.“



Dass Mikroplastik im Körper von Mensch und Tier nicht gesund ist, könnt ihr euch sicher denken. Auch wenn auf der Verpackung steht, dass man die Feuchttücher runterspülen kann, solltet ihr sie auf keinen Fall ins Klo werfen. Ihr vermeidet dadurch Verstopfungen zu Hause und dass die Feuchttücher die Pumpen kaputt machen. Die Pumpen müssen das Abwasser zur Kläranlage transportieren und ohne sie kann das Wasser nicht gereinigt werden.

Was haben Kühe auf der Weide und der Faulturm auf der Kläranlage gemeinsam?

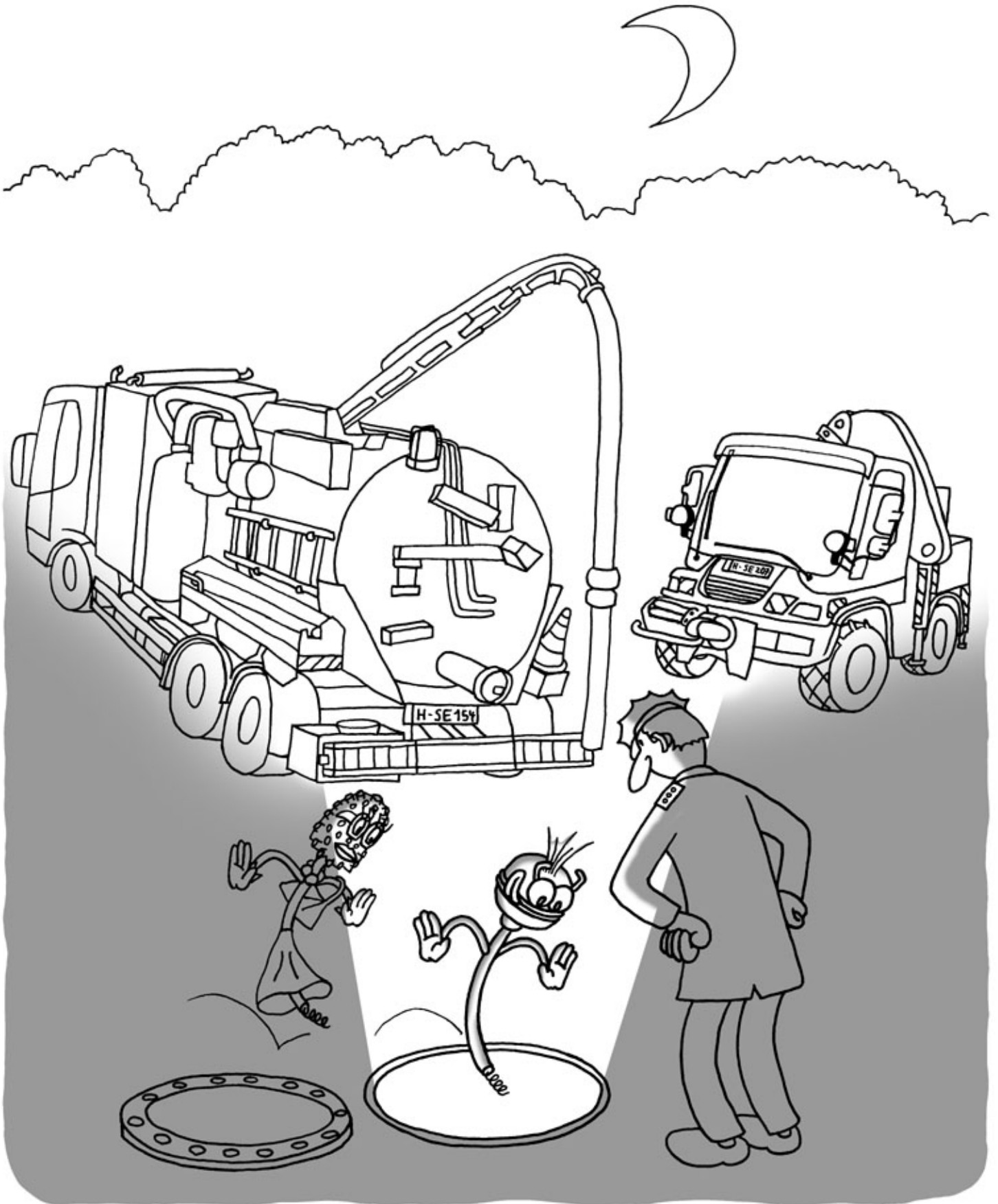
- Beide produzieren sauberes Wasser.
- Beide „verdauen“ und stellen so Biogas her.
- Sie wandeln Gras in Dünger um.



Als sie am Kanaleinstieg ankommen, herrscht eine unheimliche Stille. Der Wagen der Stadtentwässerung steht verlassen neben dem Kanaleingang, aus dem es matt leuchtet. Paul dankt Hauptkommissar Reinlich fürs Herbringen.

„Wir gehen jetzt runter“, sagt Paul und steigt mit Klothilde in den Kanal.

Der Kommissar verspricht: „Ich halte hier oben die Stellung und sichere Spuren.“



In der Kanalisation von ganz Paris kann man ...

- a) ... mit einem besonderen Boot im Abwasser fahren.
- b) ... sehr viele Parfümspender sehen, die für guten Duff sorgen.
- c) ... wertvolle Gegenstände finden wie Goldschmuck und Edelsteine.



Unten im Kanal treffen Paul und Klothilde auf zwei Kanalarbeiter, die einen Klumpen aus einem Abzweig zu zerren versuchen. „Diese blöden Feuchttücher!“, flucht der eine. „Hallo, habt ihr hier etwas Unheimliches bemerkt? So etwas wie eine Mumie?“, fragt Paul. „Oh, hallo Klothilde, hallo Paul“, antworten die Arbeiter. „Eine Mumie? Nein. Aber – was ist das?“ Einer der Arbeiter zeigt in den Kanal und als sich Paul und Klothilde umdrehen, sehen sie die Feuchttüchermumie auf sie zukommen. „Nichts wie weg!!!“, brüllt der Arbeiter.

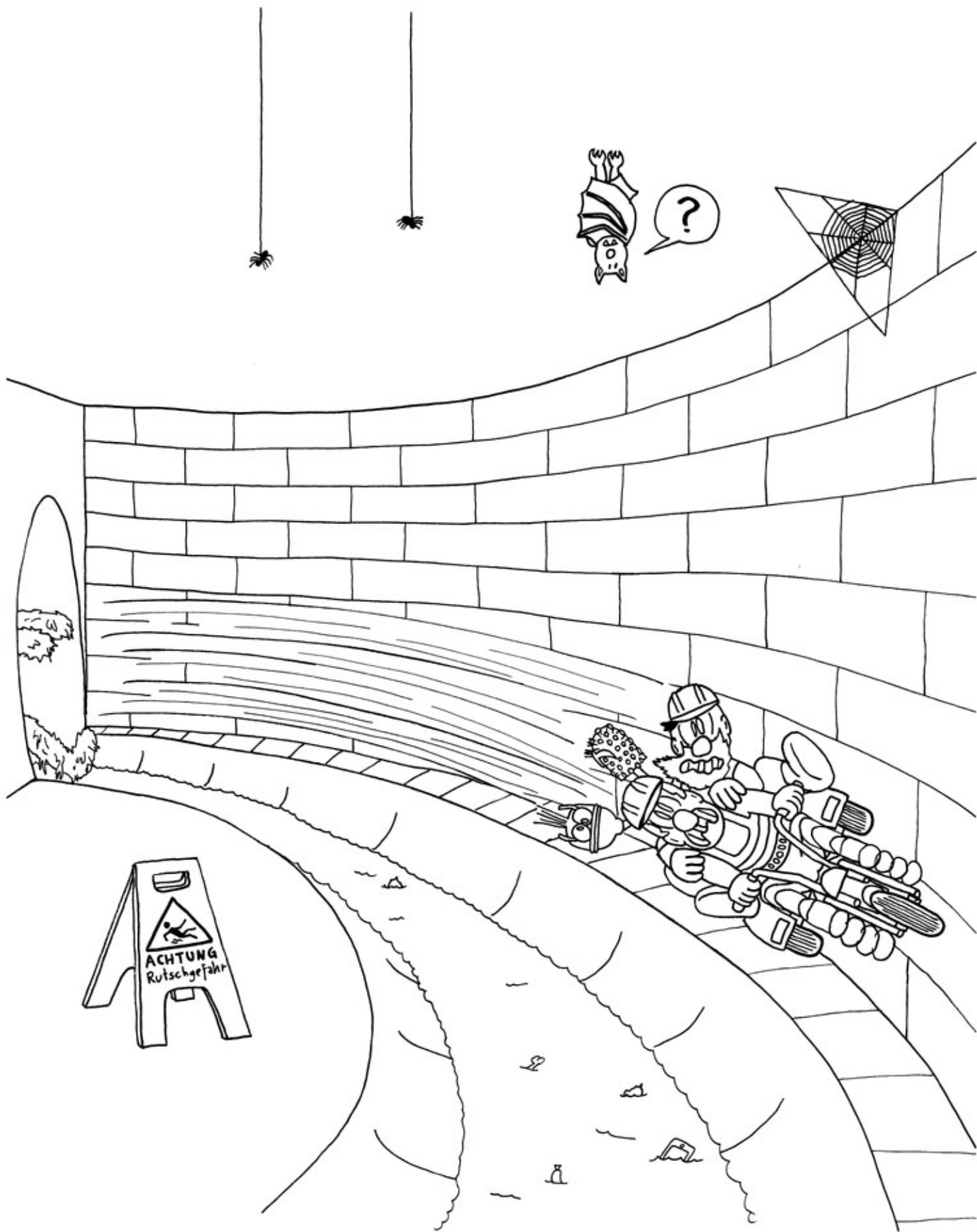


Welche Tiere leben nicht in den Kanälen von Hannover?

- a) Mäuse
- b) Ratten
- c) Fische

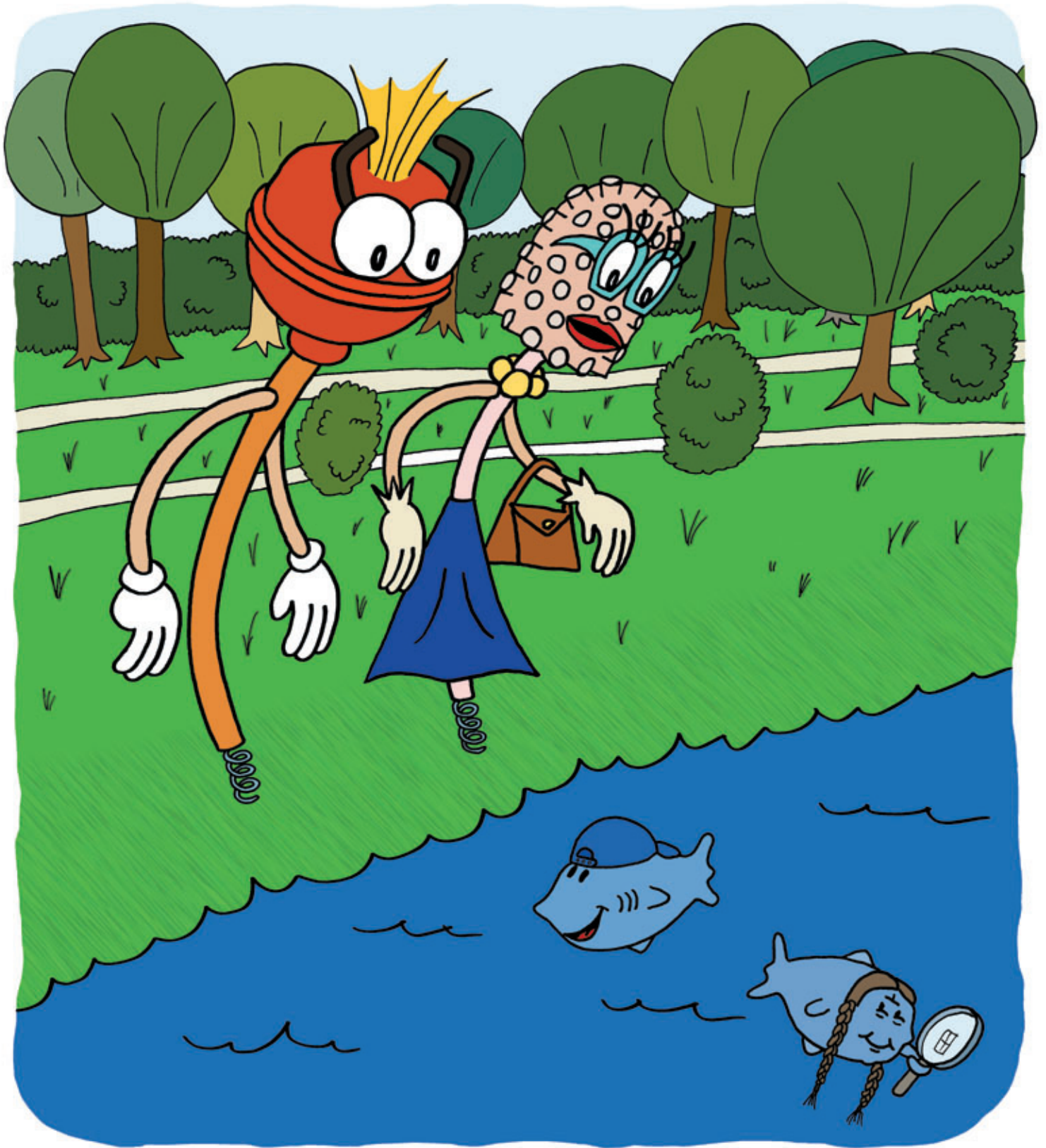


Die Arbeiter rennen zu ihrem Kanal-Tretrad und steigen ein. Auch Paul und Klothilde springen auf. Wie wahnsinnig treten sie in die Pedale und rasen los. So schnell kommt nicht mal Klosteins Monster hinterher.



Was findet man in den Abwasserkanälen nicht?

- a) Handys
- b) Quietsche-Entchen
- c) Lebendige Enten



Es ist bereits wieder Morgen, als Paul und Klothilde aus dem Kanal herauskommen. Als sie durch die Ricklinger Masch zurück in die Stadt laufen, hören sie, wie jemand aus dem Wasser ruft: „Paul! Klothilde!“ Es ist ihr Freund Fauni Fisch. „Darf ich euch meine neue Freundin vorstellen? Das ist Gräta Thunfisch aus Pullerbü, Austauschschülerin aus Schweden. Wir machen hier ein Schulprojekt Gewässerschutz und suchen Mikroplastik. Aber warum habt ihr es denn so eilig?“ „Ein böses Monster verfolgt uns, eine Feuchttüchermumie!“, sagt Klothilde. „Ihr solltet euch auch in Sicherheit bringen.“ „Woher wisst ihr, dass sie böse ist?“, fragt Gräta. „Vielleicht braucht sie Hilfe und läuft deshalb hinter euch her? Fragt sie doch mal.“ Paul staunt. „Darauf sind wir noch gar nicht gekommen. Das machen wir.“

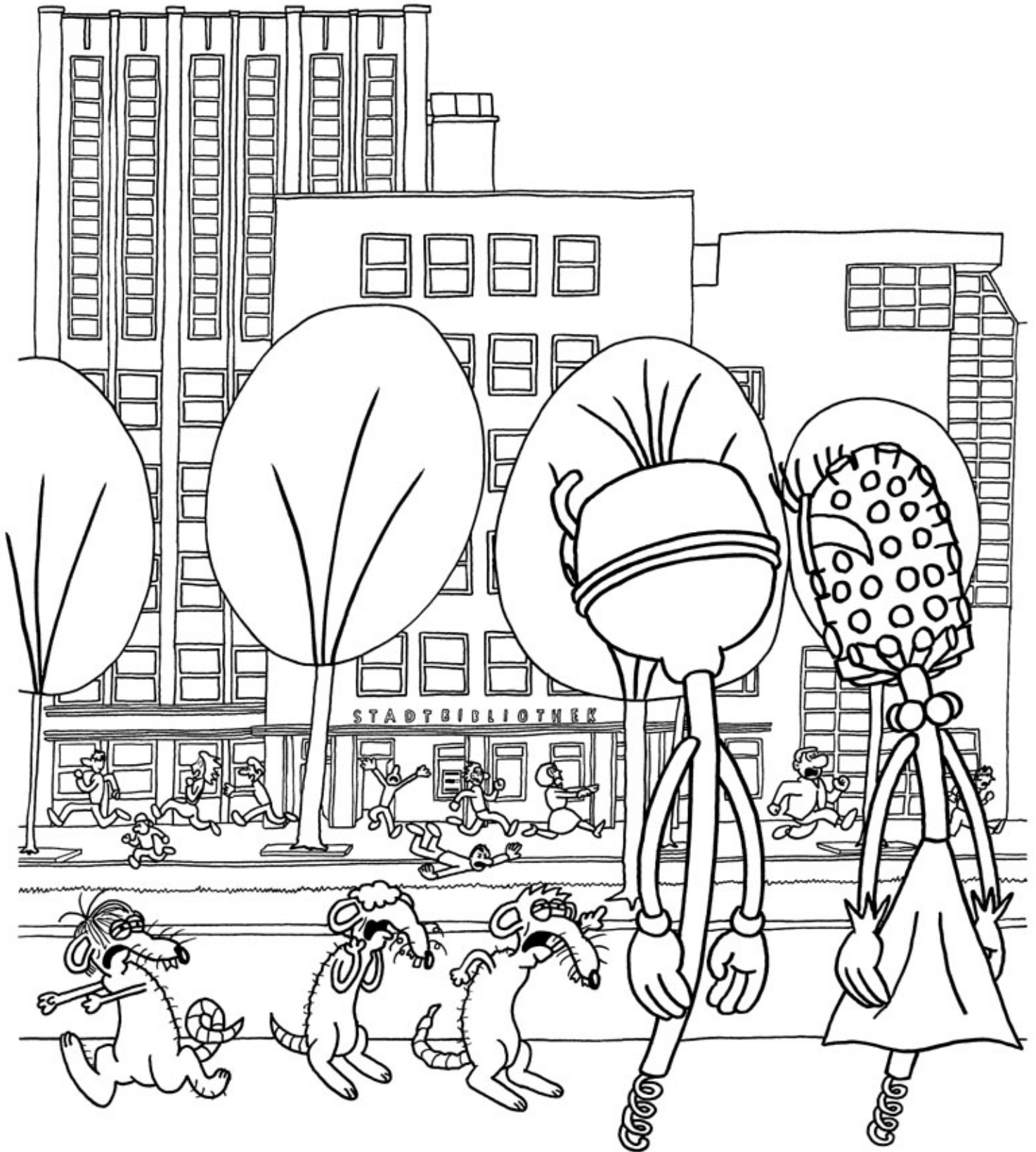


Was ist die biologische Reinigungsstufe?

- a) Sie kommt bei der Körperpflege zum Einsatz, wenn jemand normale Seife nicht verträgt.
- b) Ein spezielles Licht im Kühlschrank, das Bakterien und Schimmel abtöten soll.
- c) Unzählbar viele kleinste Lebewesen in der Kläranlage fressen all den Schmutz auf, den der Rechen noch nicht herausgesiebt hat.



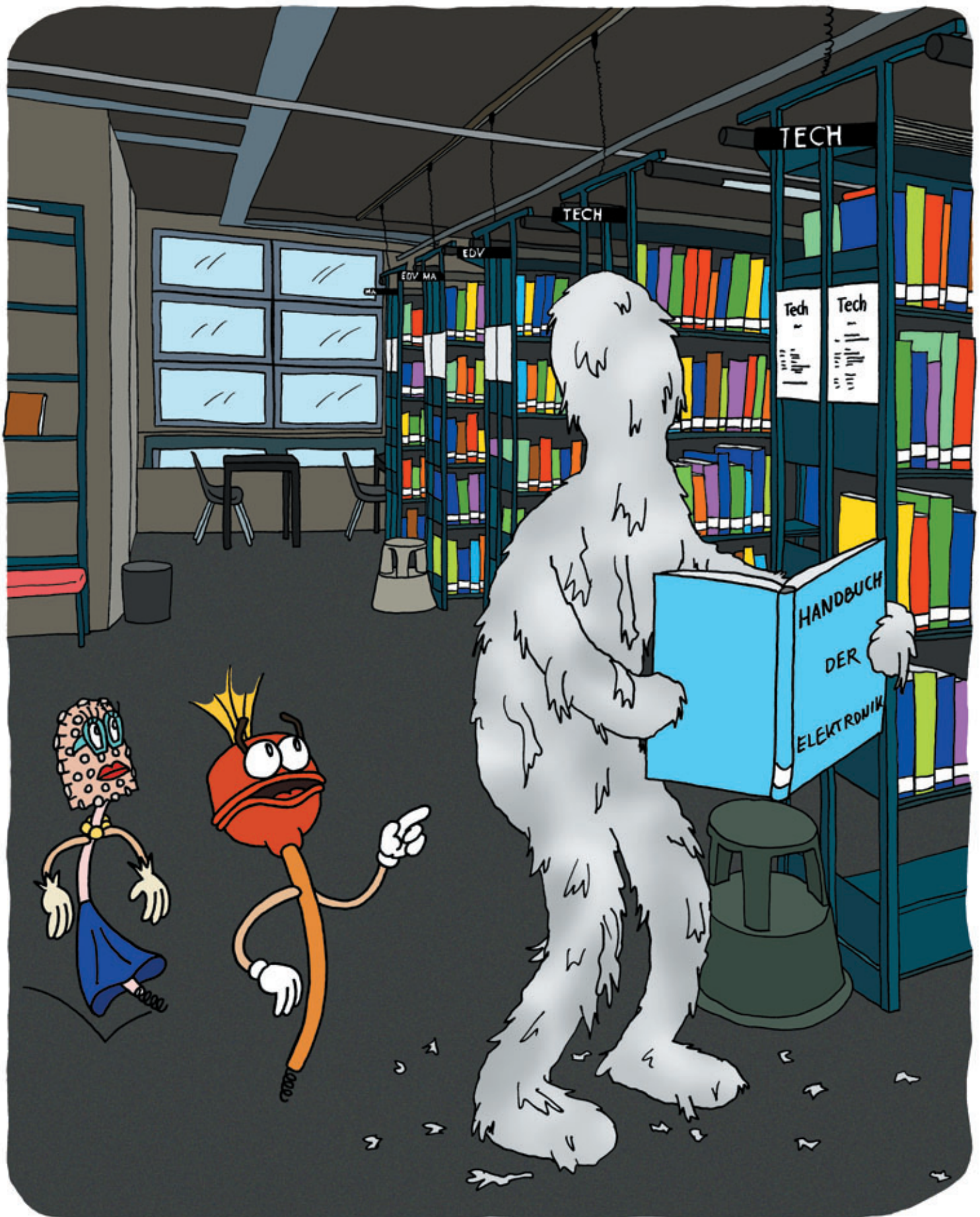
Den ganzen Vormittag suchen Paul und Klothilde nach der Feuchttüchermumie. Als sie an der Stadtbibliothek vorbeikommen, sehen sie, dass lauter Leute aus der Bibliothek herausrennen. Auch ihre alten Freunde Stinki, Gülli und Ekelhard sind dazwischen. Paul fragt: „Was ist da denn los?“ Atemlos keucht Ekelhard: „Da ist ein Monster in der Bibliothek, alle fliehen!“ „Eine Mu-mu-mumie!“, stottert Gülli aufgeregt. Klothilde fragt: „Was wolltet ihr denn in der Bibliothek?“ „Wir sind nicht nur Kanalratten, sondern auch Leseratten. Aber jetzt nichts wie weg!“, sagt Stinki und läuft davon.



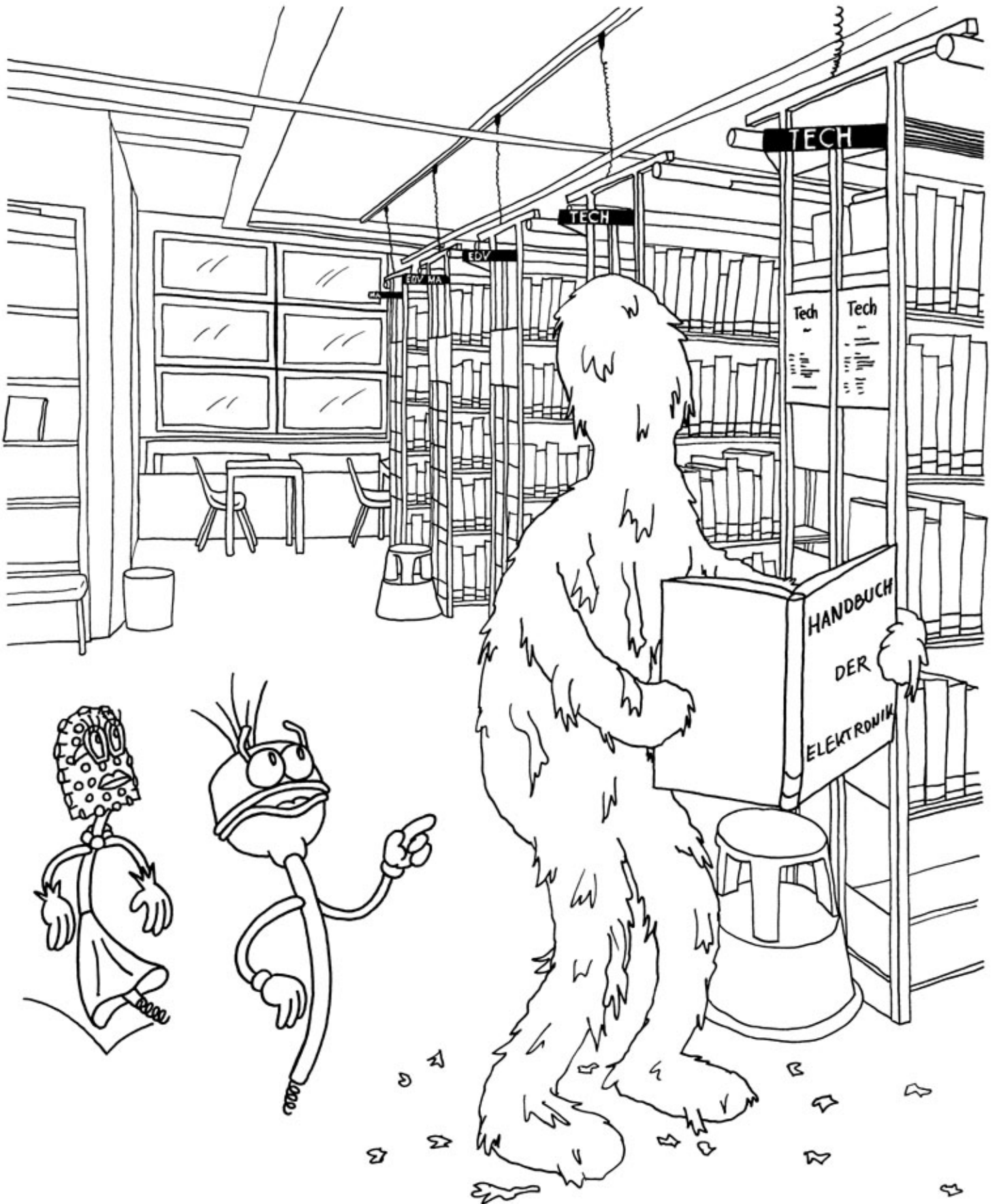
Außer der Zentralbibliothek in der Hildesheimer Straße am Aegi gibt es über die Stadt verteilt noch viele Zweigstellen, auch bei euch in der Nähe. Für Kinder ist das Ausleihen kostenlos!

Wie viele Stadtteilbibliotheken gibt es in Hannover?

- a) 5
- b) 10
- c) 17

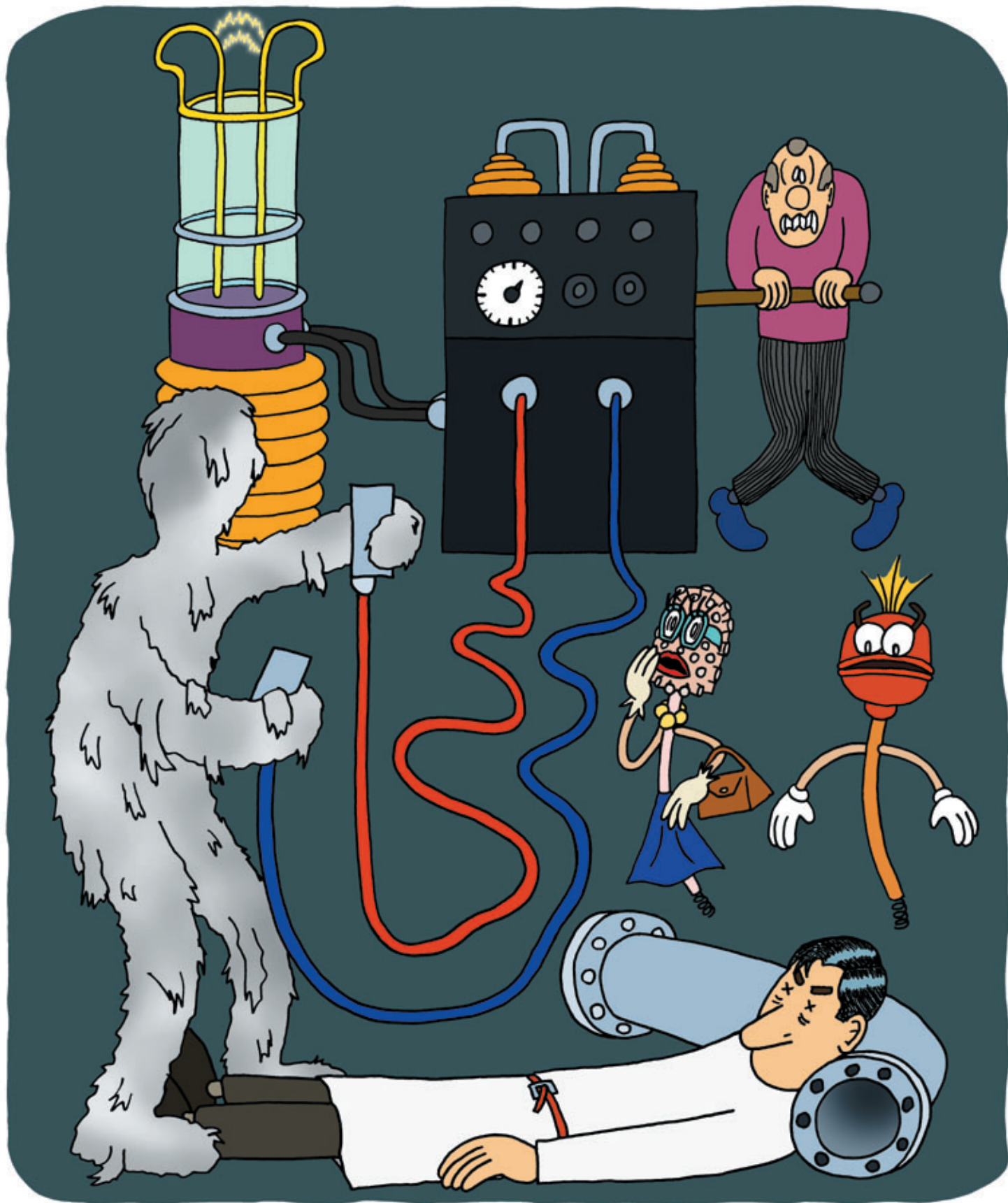


In der nun menschenleeren Bibliothek finden unsere Helden die Feuchttüchermumie in der Technik-Abteilung in ein Buch über Elektronik vertieft. „Hallo, wer bist du? Brauchst du Hilfe?“, fragt Paul mutig. Die Mumie nickt aufgeregt, läuft zum Fenster und deutet in Richtung Herrenhausen. Klothilde fragt: „Willst du zurück zur Kläranlage?“ Die Mumie nickt wieder. „Dann los!“, sagt Paul und der Pümpel, die Klobürste und die Mumie machen sich auf den Weg.

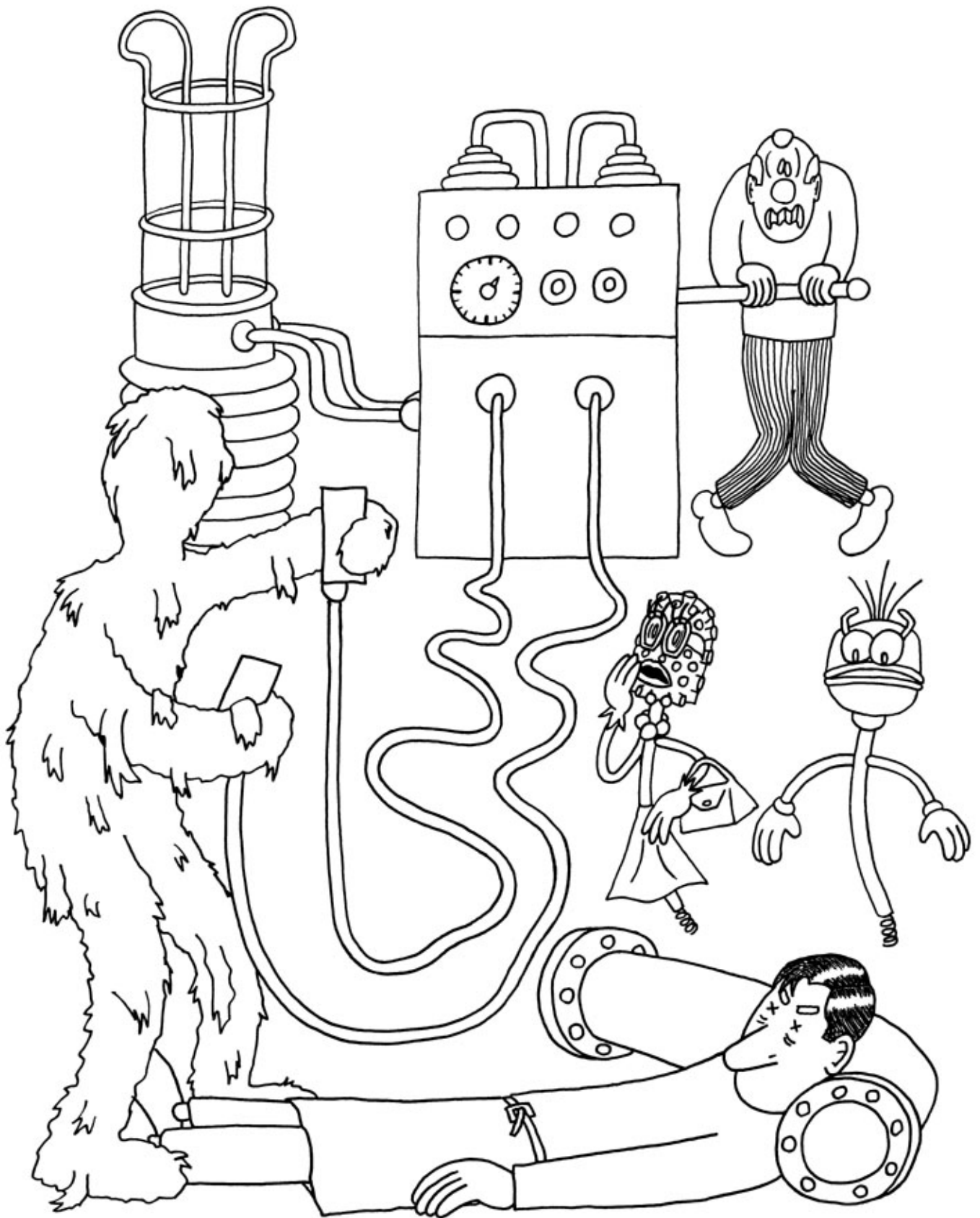


In den Stadtbibliotheken gibt es übrigens nicht nur Bücher, sondern auch CDs, DVDs, Blu-rays, Zeitungen, Zeitschriften, E-Books, Spiele und sogar Konsolenspiele. All das nennt man „Medien“. Wie viele Medien gibt es in allen Stadtbibliotheken in Hannover zusammen?

- a) 11.000
- b) 110.000
- c) 1.100.000

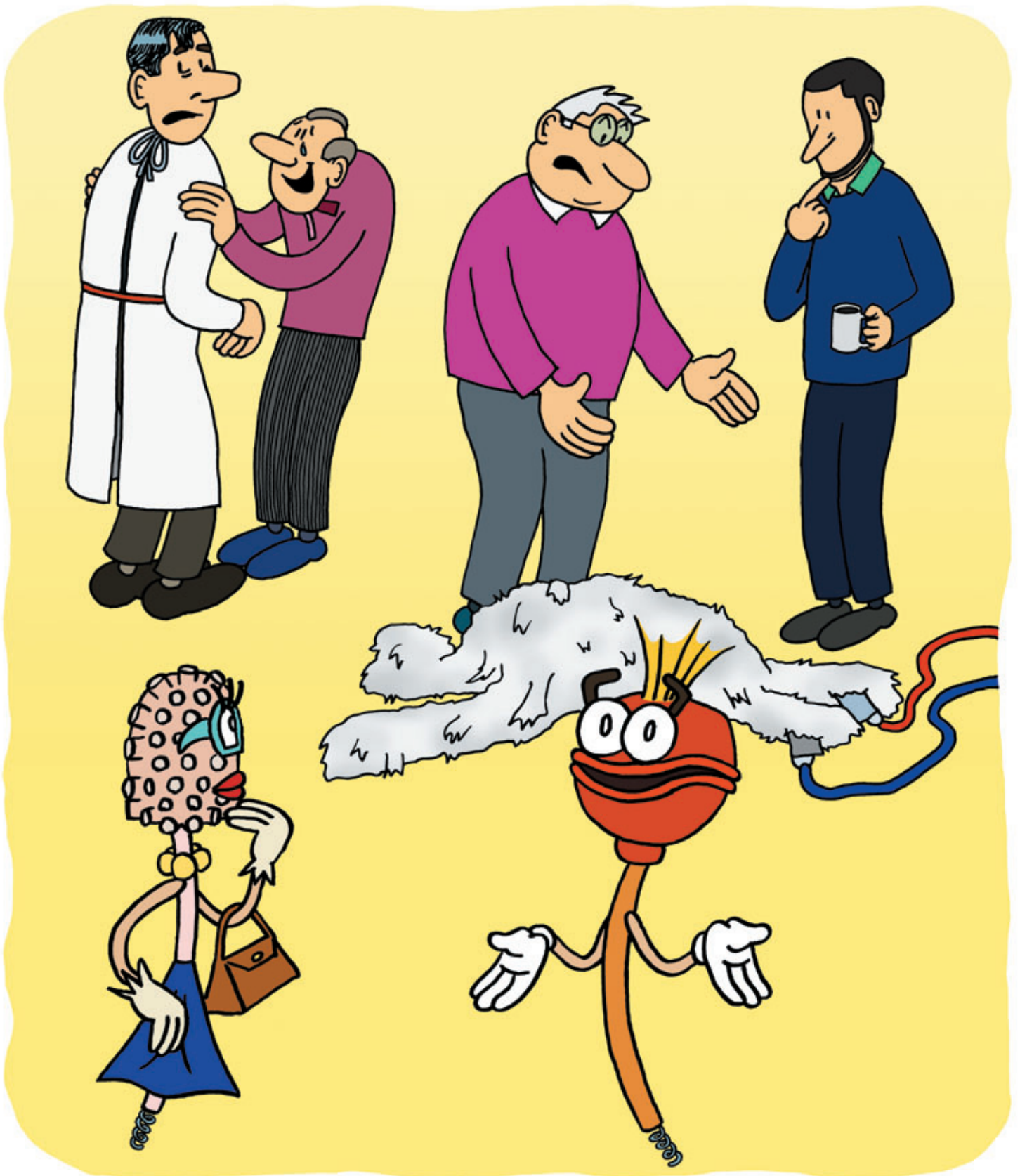


An der defekten Pumpe im Klärwerk ist Professor Klostein immer noch bewusstlos. Igor erschrickt, als die Mumie hereinkommt, aber Paul beruhigt ihn: „Das Monster will uns gar nichts Böses, es will, dass wir ihm helfen!“ Die Mumie geht zum Professor und gibt Igor Zeichen, dass er die Elektroden von Klosteins Maschine bringen soll. Dann nimmt die Mumie die Elektroden und zeigt auf den Hauptschalter der Maschine. Igor löst den Schalter aus – und plötzlich wacht Professor Klostein wieder auf, während die Feuchttüchermumie zusammensinkt und sich in einen leblosen Klumpen zurückverwandelt.



Wozu dient eine Leitwarte?

- a) Sie wartet, bis das Wasser in der Leitung genug Druck aufgebaut hat.
- b) Sie überwacht die Kläranlage Tag und Nacht, rund um die Uhr.
- c) Sie hilft und leitet die Patienten vom Wartezimmer zum Doktor.



„Was ist denn passiert?“, fragt Paul. „Endlich ist es vorbei“, atmet Klostein auf. „Als der Blitz in die Maschine einschlug, hat sich mein Geist irgendwie in den Feuchttücherklumpen übertragen. Erst wusste ich gar nicht, wo ich bin, dann war ich plötzlich im Kanal und alle liefen vor mir weg. Zum Auflösen von Feuchttücherklumpen taugt meine Maschine leider nicht.“ „Dann war Klosteins Monster also Klostein selbst! Aber jetzt ist ja alles wieder in Ordnung!“, sagt Klothilde. „Nee“, sagt Herr Lemming, „die Pumpe bleibt kaputt und wir haben weiter kein Mittel gegen die vielen Feuchttücher aus der Toilette.“ Paul fasst zusammen: „Dann müssen wir den Menschen weiter erklären, dass Feuchttücher in den Mülleimer gehören, nicht ins Klo!“



Was kann man mit Kaffeesatz am besten machen?

- a) Man kann ihn als Dünger für Pflanzen nehmen.
- b) Man kann damit in die Zukunft schauen.
- c) Man kann ein zweites Mal damit Kaffee kochen.

Noch mehr Rätsel ...



Paul und Klothilde machen einen Herbstspaziergang. Im rechten Bild haben wir acht Fehler eingebaut. Kannst du Polizeikommissar Reinlich helfen, alle Fehler zu finden?



Ein Experiment: Was denkst du, welches Tuch löst sich am schnellsten im Wasser auf?

- a) Normales Klopapier
- b) Feuchtes Toilettenpapier aus der Packung
- c) Babywischtücher, Abschminktücher



Finde die Antwort selbst heraus durch ein kleines Experiment! Dazu nimmst du ein paar große Gläser oder Gefäße, füllst sie mit Wasser und tust jeweils ein Stück Klopapier, ein Taschentuch, ein Feuchttuch und vielleicht noch ein Stück Küchenpapier hinein. Nun lässt du das Ganze eine Weile stehen, nimmst einen Stab oder Löffel und rührst kräftig durch. Was passiert und welcher Inhalt sollte nun besser nicht die Toilette hinuntergespült werden?

STADTENTWÄSSERUNG HANNOVER

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sorststraße 16
30165 Hannover

Tel. 0511 168-4 74 60
Fax 0511 168-4 75 39
68.presse@hannover-stadt.de

Mo.–Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–13 Uhr
oder nach Vereinbarung



Besucht Paul Pümpel auf seiner Website
www.paul-puempel.de

Sie wollen eine Klärwerksführung machen
oder benötigen Informationsmaterial?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir klären das.



Bereits erschienen:

**Paul Pümpel jagt
Kuno Kanista**

**Paul Pümpel –
Operation Volles Rohr**

Mission Roßbruchgraben

**Paul Pümpel rettet
die Stadtentwässerung**

